

V d
362





Geliebte in Christo.

BIBLIOTHEK
PAPAVIANA

Sachdem es Gott, dem Allerhöchsten, dem Herrn über Leben und Tod, nach seinem unerforschlichem Rathe und Willen gefallen hat, die weiland Durchlauchtigste Fürstin und Frau, Frau Maria Antonia, verwittwete Churfürstin und Herzogin zu Sachsen, Jülich, Cleve, Berg, Engern und Westphalen, Landgräfin in Thüringen, Marggräfin zu Meissen, auch Ober- und Nieder-Lausiz, Burggräfin zu Magdeburg, gefürstete Gräfin zu Henneberg, Gräfin zu der Mark, Ravensberg, Barby und Hanau, Frau zu Ravenstein zc. gebohrene Kayserliche Prinzessin, in Ober- und Nieder-Bayern, auch der Obern Pfalz Herzogin, Pfalz-Gräfin beyrn Rhein, Landgräfin zu Leuchtenberg zc. Unsere gnädigste Churfürstin und Frau, am nächstverwichenen 23. April. nachmittags gegen 4. Uhr, aus dieser

Zeit-

*empf. am 30. April 1780. in der Vorlesung
Bischof Dom. Logate zum Auftrage
abgeschlossen.*

Zeitlichkeit zu sich in die ewige Seligkeit abzufordern, wodurch **Se. Chur-Fürstl. Durchlauchtigkeit** unser gnädigster Herr, nebst **DERO** Hohem Hause empfindlichst gerührt, und in tiefes Trauren versetzt worden sind;

Als wird **EW. Christliche Liebe** hierdurch erinnert und ermahnet, in **Christlicher** und **herzlicher** Theilnehmung an diesem, **Höchstgedachtem** unsern gnädigsten Landesherrn und **DERO** Hohen Hause zugestoßenen schmerzhaften Betrübniß, sich vor dem Angesichte Gottes, der diese preiswürdige Mutter unsers **Theuersten** und **Höchstgeliebtesten** Landesvaters von uns weggenommen hat, in wahrer Ehrfurcht, zu demüthigen, und ihn gläubig und innbrünstig anzusehen, daß er unsere **Hohe Landesherrschaft** kräftig aufrichten und trösten, **Sie** für allem
Uebel

Uebel bewahren, und seiner besondern, so mächtigen,
als gütigen Fürsorge stets wolle empfohlen seyn
lassen.

Der Gott alles Trostes sey, bey diesem zugestof-
fenen Trauerfalle und jederzeit, DER Sonne und
Schild; Er erhalte Sie bey vollkommener Gesund-
heit und langem Leben, in beständiger Glückselig-
keit, und wende in Gnaden von Denenselben alle
weitere betrübte Trauerfalle auf lange Jahre, und
alles Unglück von diesen, unter DER Landesväter-
lichen Regierung beglückten Landen ab, damit die
Ehre des Göttlichen Namens ferner bey uns verherr-
licht, der Hohen Herrschaft fortwährender Wohl-
stand, auch sämtlicher Unterthanen Heil und Auf-
nehmen jederzeit glücklich befördert werden möge.

Der

Der Herr höre und thue es, nach dem Wohl-
gefallen seiner Weisheit und Liebe. Er tröste uns,
und sey stets bey uns mit seiner Hülfe. Er segne
und erquicke uns mit der Freude seines Antlitzes, um
unseres, für uns gestorbenen, aber auch auferweck-
ten und in ewiger Herrlichkeit lebenden Erlösers,
Jesu Christi willen. Amen.

10

362

OK



62



ULB Halle

3

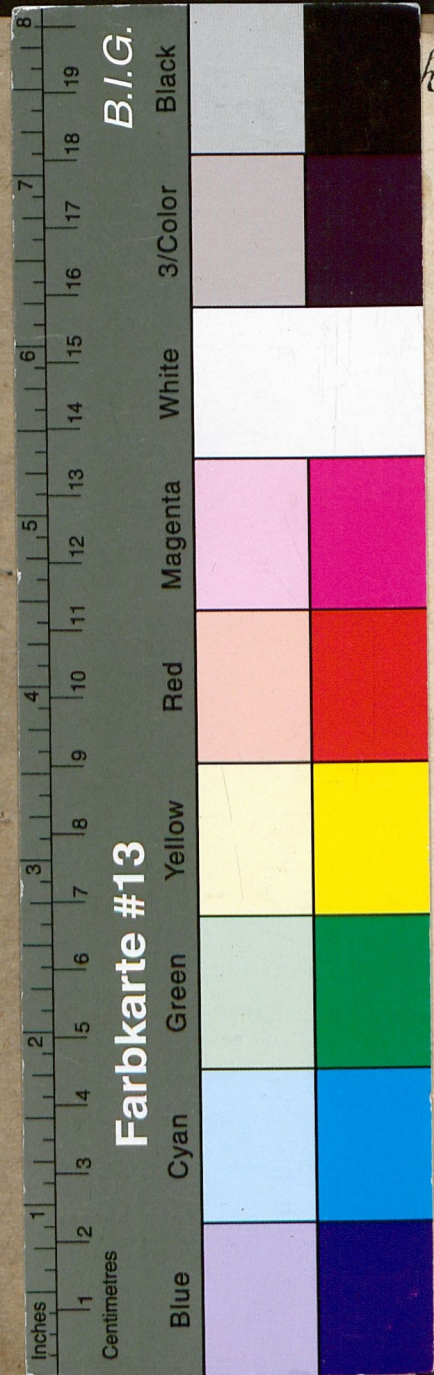
006 761 763



U078



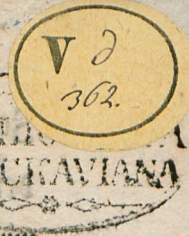




h. 60,40:



Geliebte in Christo.



S

nachdem es Gott, dem Allerhöchsten, dem Herrn über Leben und Tod, nach seinem unerforschlichem Rathe und Willen gefallen hat, die weiland Durchlauchtigste Fürstin und Frau, Frau Maria Antonia, verwittwete Churfürstin und Herzogin zu Sachsen, Jülich, Cleve, Berg, Engern und Westphalen, Landgräfin in Thüringen, Marggräfin zu Meissen, auch Ober- und Nieder-Lausitz, Burggräfin zu Magdeburg, gefürstete Gräfin zu Henneberg, Gräfin zu der Mark, Ravensberg, Barby und Hanau, Frau zu Ravenstein zc. gebohrne Kayserliche Prinzessin, in Ober- und Nieder-Bayern, auch der Oberrn Pfalz Herzogin, Pfalz-Gräfin beyrn Rhein, Landgräfin zu Leuchtenberg zc. Unsere gnädigste Churfürstin und Frau, am nächstverwichenen 23. April. nachmittags gegen 4. Uhr, aus dieser Zeit-

*verstarb am 20. April 1780. in dem Wahlstuhle
Kaiserin Dom. Kogate zum nachhermaligen
abgelassen.*